

Constantin Film
präsentiert
eine **SamFilm Produktion**
in Co-Produktion mit **Constantin Film Produktion**



Enid Blyton®

FÜNF FREUNDE 4

Darsteller

**Valeria Eisenbart, Quirin Oettl, Justus Schlingensiefen, Neele Marie Nickel,
Omid Memar, Samuel Finzi, Lucie Heinze, Adnan Maral und Mehmet Kurtulus**

Produzenten

**Andreas Ulmke-Smeaton
Ewa Karlström**

Koproduzent

Martin Moszkowicz

Drehbuch

**Peer Klehmet
Sebastian Wehlings
Mike Marzuk**

nach der Buchreihe „Fünf Freunde“

von

Enid Blyton

Regie

Mike Marzuk

Kinostart: 29. Januar 2015

Länge: ca. 95 Minuten

Im Verleih der

Constantin Film

CONSTANTIN FILM PRÄSENTIERT EINE SAMFILM PRODUKTION IN CO-PRODUKTION MIT CONSTANTIN FILM „FÜNF FREUNDE 4“ NACH DER BUCHREIHE VON ENID BLYTON. DARSTELLER: VALERIA EISENBART, QUIRIN OETTL, JUSTUS SCHLINGENSIEPEN, NEELE MARIE NICKEL, Omid Memar, Samuel Finzi, Lucie Heinze, Adnan Maral und Mehmet Kurtulus. CASTING: STEFANY POHLMANN. MASKE: DOROTHEA GOLDFUS, NANNIE GEBHARDT-SEELE. KOSTÜME: DIANA DIETRICH. PRODUKTIONSLEITER: OLE WILKEN. SOUND DESIGN: WAVEFRONT STUDIOS. MISCHEUNG: TSCHANGIS CHAHROKH. FILMUSIK: WOLFRAM DE MARCO. SCHNITT: SANDY SAFFEELS. SZENARIUM: MANFRED DÖRING. KAMERA: PHILIP PESCHLOW. ASSOCIATED PRODUCER: BERND SCHILLER. EXECUTIVE PRODUCER: KAREN LAWLER. PRODUCED BY: MARTIN MOSZKOWICZ. DREHBUCH: PEER KLEHMET, SEBASTIAN WEHLINGS, MIKE MARZUK. PRODUZENTEN: ANDREAS ULMKE-SMEATON, EWA KARLSTRÖM. REGIE: MIKE MARZUK.



GEFÖRDERT DURCH

FFF Bayern

FFA

DEUTSCHER
FILMPREMIENFONDS

/5FREUNDE FUENF-FREUNDE.COM

BRICK ZUM FILM
ERSCHEINEN BEI



HÖRPHIL
ERSCHEINEN BEI

EUROPA

Constantin Film



INHALTSVERZEICHNIS

BESETZUNG UND STAB	3
KURZINHALT	4
PRESSENOTIZ	4
LANGINHALT	5
ÜBER DIE PRODUKTION	7
Ein Actionabenteuer für jedes Alter	7
Das „Jahrestreffen“ der Filmfamilie	7
Aus Kindern werden Leute: Die Freunde über ihre Figuren.....	8
Familienzuwachs, ein Haufen Gegenspieler – und ein exzentrischer Milliardär: die neuen Rollen	8
Von Bayern nach Tunesien.....	10
Manche mögen’s heiß – Dreharbeiten in der Wüste.....	10
Bobbys zweiter großer Auftritt – diesmal in Schuhen	11
Kamele, Sandsturm und ein falscher Beduine.....	11
ENID BLYTON – DIE FRAU, DIE DIE FÜNF FREUNDE SCHUF	13
BESETZUNG	15
Valeria Eisenbart (<i>George</i>)	15
Quirin Oettl (<i>Julian</i>).....	15
Justus Schlingensiefen (<i>Dick</i>)	15
Neele Marie Nickel (<i>Anne</i>)	15
Bobby (<i>Timmy</i>)	16
Omid Memar (<i>Auni</i>).....	16
Samuel Finzi (<i>Bernhard Kirrin</i>).....	16
Lucie Heinze (<i>Elena</i>).....	17
Mehmet Kurtulus (<i>Farouk</i>)	17
STAB	18
Mike Marzuk (<i>Regie</i>).....	18
Andreas Ulmke-Smeaton, Ewa Karlström (<i>Produzenten</i>).....	18
Martin Moszkowicz (<i>Koproduzent</i>)	19
Sebastian Wehlings, Peer Klehmet (<i>Drehbuch</i>)	19
Philip Peschlow (<i>Kamera</i>).....	20
VERLEIH	22
PRESSEBETREUUNG	22

BESETZUNG UND STAB

Die Besetzung (Auszug)

George
Julian
Dick
Anne
Auni
Bernhard Kirrin
Elena
Ramsi
Staatsanwalt
Ibrahim
Steven Taylor
Mr. Bings
Farouk

Valeria Eisenbart
Quirin Oettl
Justus Schlingensiefen
Neele Marie Nickel
Omid Memar
Samuel Finzi
Lucie Heinze
Adnan Maral
Pasquale Aleardi
Ramin Yazdani
Jens Atzorn
Harald Glöckler
Mehmet Kurtulus

Der Stab (Auszug)

Regie
Drehbuch

Produzenten
Koproduzent
Associate Producer
Line Producer
Produktionsleitung
Casting
Kamera
Szenenbild
Maske
Kostüme
Schnitt
Originalton
Sounddesign
Mischung
Filmmusik

Mike Marzuk
Peer Klehmet, Sebastian Wehlings & Mike Marzuk
nach der Buchreihe „Fünf Freunde“ von **Enid Blyton**
Andreas Ulmke-Smeaton, Ewa Karlström
Martin Moszkowicz
Bernd Schiller
Karlheinz Ganzer
Ole Wilken
Stefany Pohlmann
Philip Peschlow
Manfred Döring
Dorothea Goldfuß, Nannie Gebhardt-Seele
Diana Dietrich
Sandy Saffeels
Rainer Petershagen
Wavefront Studios
Tschangis Chahrokh
Wolfram De Marco

Gefördert vom FFF Bayern, FFA und DFFF.

FFF Bayern

FFA
FFA Filmförderungsanstalt

DEUTSCHER
FILMFÖRDERFONDS



KURZINHALT

Diesen Sommer steht Geschichte auf dem Programm: Bernhard (Samuel Finzi), der Vater von Julian, Dick und Anne, organisiert eine Ausstellung zum alten Ägypten. Während einer Führung ertappen George (Valeria Eisenbart), Julian (Quirin Oettl), Dick (Justus Schlingensiefen), Anne (Neele Marie Nickel) und Timmy, der Hund, einen Einbrecher, der sich an einer über 5000 Jahre alten Mumie zu schaffen macht. Der Eindringling kann fliehen, aber in der Mumie finden die Fünf ein Goldamulett, das einst „Tutalun I.“ gehörte – dem legendären, allerersten Pharaos, dessen unbezahlbare Schätze verschollen sind. Liefert das Amulett einen Hinweis darauf? Gemeinsam mit Bernhard und seiner Kollegin Elena (Lucie Heinze) fliegen die Fünf Freunde nach Kairo, um ihren Fund dem Leiter des Instituts für Altertum, Farouk (Mehmet Kurtulus) zu übergeben. Doch plötzlich verschwindet das Amulett und Bernhard wird verhaftet und des Diebstahls bezichtigt. Für die Fünf Freunde ist klar: Sie müssen den wahren Täter samt Amulett finden, um Bernhards Unschuld zu beweisen. Gemeinsam mit dem Straßenjungen Auni (Omid Memar) machen sie sich auf die Suche. Die Spur führt sie schließlich mitten in die Wüste, wo sie von einem Geheimbund in die Falle gelockt werden ...

PRESSENOTIZ

Ein sagenumwobenes Pharaonengrab inmitten der Wüste Ägyptens, ein geldgieriger Geheimbund und rätselhafte Mumien – die Fünf Freunde erleben in der mystischen Welt der Pharaonen ein neues, turbulentes Abenteuer.

Vorlage für FÜNF FREUNDE 4 bildet erneut die beliebte Jugendbuchreihe „Fünf Freunde“ von Enid Blyton. Die erfolgreichen ersten drei Teile versammelten jeweils über eine Million Zuschauer vor der Leinwand und wurden auf diversen internationalen Filmfestivals unter anderem mit dem GOLDEN GRYPHON des GIFFONI FILM FESTIVALS, dem GOLDEN SPROCKET Award des TIFF KIDS International Filmfestivals in Toronto sowie dem GOLDEN SLIPPER, dem Hauptpreis des 52. ZLIN FILM FESTIVALS prämiert.

FÜNF FREUNDE 4, eine Produktion der SamFilm von Andreas Ulmke-Smeaton und Ewa Karlström (OSTWIND, DIE WILDEN KERLE 1-5) in Koproduktion mit Constantin Film, wird erneut von Regisseur Mike Marzuk inszeniert. Die Jungstars der Filme, Valeria Eisenbart, Quirin Oettl, Justus Schlingensiefen und Neele Marie Nickel bekommen in ihrem vierten Fall Unterstützung von den Erwachsenen darstellern Mehmet Kurtulus (Tatort), Samuel Finzi (KOKOWÄÄH), Lucie Heinze (DAS HOCHZEITSVIDEO), Adnan Maral (TÜRKISCH FÜR ANFÄNGER), Pasquale Aleardi (MÄNNERHERZEN ...UND DIE GANZ, GANZ GROSSE LIEBE) und Kult-Designer Harald Glöckler. FÜNF FREUNDE 4 wurde gefördert von FFF Bayern, FFA und DFFF.



LANGINHALT

Es ist ein großer Tag für Bernhard Kirrin (Samuel Finzi), den Vater von Julian (Quirin Oettl), Dick (Justus Schlingensiefen) und Anne (Neele Marie Nickel): Die Ausstellung „Die Wunderwelt der Pharaonen“, die der Archäologe zusammen mit seiner ägyptischen Assistentin Elena (Lucie Heinze) organisiert hat, steht vor der Eröffnung – und präsentiert eine Weltsensation: den Sarkophag mit der Mumie des Pharaos Ni-Hor. Julian und Dick haben aber vor allem Augen für die hübsche Elena, – was Anne und George (Valeria Eisenbart) ziemlich albern finden ...

Im Museum überraschen die Freunde einen mysteriösen Kuttenträger dabei, wie er sich mit einem Messer an der Mumie zu schaffen macht. Sie können die Gestalt zwar nicht fassen, aber dafür finden sie das, was der Dieb gesucht hat: ein goldenes Amulett! Bernhard und Elena identifizieren es gleich als eines der drei „Amulette des Stiers“, die der Legende nach, wenn man sie alle drei zusammenführt, den Weg zum Grab des legendären Pharaos Totalun und seiner unermesslichen Schätze weisen.

Elena informiert den Leiter des Instituts für Altertum in Kairo, Farouk El Hadary (Mehmet Kurtulus). Sie soll das Amulett nach Ägypten zurückbringen – und Bernhard und die Kinder sind auch eingeladen!

In Kairo angekommen, erzählen Bernhard und die Kinder Farouk von ihrer Theorie, dass die anderen beiden Amulette in den Mumien der Brüder von Ni-Hor vermutet werden; eine der Mumien lagert mitsamt dem gesuchten Amulett im Institut, die andere wurde gerade von einem Privatsammler ersteigert. Als die Kinder zurück zum Hotel gehen, werden sie von dem Straßenjungen Auni (Omid Memar) angesprochen. Als sich Auni verabschiedet, stellen sie fest, dass Julians und Dicks Portemonnaies verschwunden sind ... Sie verfolgen Auni, der ihnen aber in den engen Gassen entwischt.

Zurück im Institut wartet schon die Polizei. Farouk wurde in seinem Büro niedergeschlagen, beide Amulette fehlen – und Bernhard wird verdächtigt! Bernhard, der ebenfalls einen Schlag abbekommen hat und sich an nichts erinnern kann, wird festgenommen und ins Gefängnis gebracht. Sein wenig eifriger Pflichtverteidiger Ramsi (Adnan Maral) stellt ihm drei Jahre Gefängnis in Aussicht. Den Fünf Freunden ist klar: Bernhard wurde eine Falle gestellt – denn irgendjemand ist hinter den Amuletten her! Sie versprechen Bernhard, die Amulette und damit den Beweis für seine Unschuld zu finden.

Doch plötzlich taucht Steven Taylor (Jens Atzorn) auf: Der Mann von der deutschen Botschaft hat den Auftrag, die Kinder zum Flughafen zu bringen, weil sie ohne Aufsichtsperson nicht im Ausland bleiben dürfen. Geistesgegenwärtig täuscht Anne einen Ohnmachtsanfall vor. Sie flüchten und verstecken sich bei Elena. Dort sehen sie im Fernsehen einen Bericht über den Milliardär und Antikensammler Mr. Bings (Harald Glöckler), der die Mumie mit dem dritten Amulett ersteigert hat und sie nun bei einer Party in seiner pompösen Villa präsentieren will.

Doch Steven Taylor ist den Kindern auf den Fersen. Er taucht bei Elena auf, sodass die Fünf Freunde schnell fliehen müssen. Sie können ihn nach einer spannenden Verfolgungsjagd über den Dächern Kairos abhängen und treffen auf Auni, der wiederum vor ihnen flüchtet. Diesmal aber schnappen sie ihn und verpflichten ihn, sie zu Mr. Bings zu bringen.

Auni schleust die Freunde auf einem Eselskarren in die Villa ein. Um nicht aufzufallen, verkleiden sich Julian, Dick und Auni als Kellner, Anne und George als Tänzerinnen. Spätestens als er George im Kostüm sieht, verliebt sich Auni unsterblich in sie, nutzt aber auch die Gelegenheit, die reichen Partygäste zu bestehlen.



Die Show beginnt und Mr. Bings scheucht George und Anne, die er für die Tänzerinnen hält, auf die Bühne. Sie improvisieren eine in jeder Hinsicht einmalige Tanzperformance. George bemerkt wieder einen dieser merkwürdigen Kuttenträger, und weil die Markierung fehlt, die sie zuvor an der Vitrine mit dem ausgestellten Amulett angebracht hatte, wird ihr klar, dass jemand das dritte Amulett gegen eine Kopie ausgetauscht hat ...

Die Fünf Freunde verfolgen den Dieb, doch er kann entkommen. Gott sei Dank kann Auni ihm auf den letzten Metern noch das Amulett entwenden. Die Kinder und Auni werden von der Polizei aufgepickt und festgenommen. Im Polizei-Van erzählen Anne und George Auni schließlich die ganze Geschichte und dass sie die Amulette brauchen, um Bernhards Unschuld zu beweisen.

Doch die Polizisten stecken mit den mysteriösen Kuttenträgern – Mitgliedern eines Geheimbundes – unter einer Decke und übergeben ihnen das dritte Amulett, das sie Auni abgenommen haben. Die Kuttenträger wollen zum Tal, in dem sich Tataluns Grab befindet, und den Van, in dem die Kinder eingeschlossen sind, in Brand setzen. In allerletzter Sekunde gelingt es den Fünf Freunden und Auni sich zu befreien.

Sie haben den Namen des Tals, zu dem die geheimnisvolle Gruppe möchte, verstehen können: Jabal ath Gamal. Auni kennt den Weg und organisiert Kamele für die Reise. Beim Ritt durch die Wüste werden sie jedoch von einem Mitglied des Geheimbundes beobachtet und als sie in einer alten Ruinenstadt rasten, mit einer List von ihren Kamelen weggelockt. Als sie zurückkehren sind die Tiere verschwunden und die Wasserflaschen ausgeschüttet – nun müssen sie ohne Vorräte durch die Wüste wandern. Am Ende ihrer Kräfte angelangt, sucht Timmy Hilfe und trifft schließlich auf zwei Beduinen.

Von den Beduinen aufgepäppelt, erreichen die Fünf Freunde und Auni schließlich das Tal von Jabal ath Gamal. Die Kuttenträger vollführen bereits ein seltsames Ritual. George und Julian überwältigen zwei der Wächter und stellen sich, gehüllt in deren Kutten, zu den anderen. George gelingt es, die Amulette an sich zu nehmen, aber der Anführer des Geheimbundes bemerkt den Diebstahl und befiehlt allen, die Kapuzen abzulegen. George und Julian versuchen zu flüchten, doch der Anführer bedroht sie und nimmt ihnen die Amulette ab. Auch Anne, Dick, Auni und Timmy werden gezwungen, aus ihrem Versteck hervorzukommen. Nun gibt sich der Anführer zu erkennen: Es ist kein Unbekannter!

Der Anführer setzt die Amulette in die Einkerbungen einer Steinplatte ein, die Platte bewegt sich und gibt den Eingang zur Grabkammer von Tatalun frei. Die Kinder werden jedoch von einem Kuttenträger in einen kreisrunden Raum geführt, dessen Decke sich langsam beginnt herabzusenken und sie zu erdrücken droht...

Doch da nimmt der Kuttenträger die Kapuze ab... Erneut sind die Fünf Freunde überrascht! Der Entblößte versucht, den Kindern zu helfen, doch so schnell gibt der Anführer des Geheimbundes nicht auf.

Die Lage scheint aussichtslos – werden sich die Fünf Freunde befreien können und Bernhard rechtzeitig vor der Verurteilung bewahren?



ÜBER DIE PRODUKTION

Ein Actionabenteuer für jedes Alter

Wo die Fünf Freunde sind, da lassen Abenteuer nie lange auf sich warten. Hochspannung, Humor und eine tolle Freundschafts-Geschichte: Die Mischung, die bei den ersten drei FÜNF FREUNDE-Filmen ein Millionenpublikum ins Kino gelockt hat, stimmt natürlich auch beim vierten Teil. Nachdem die Fünf Freunde es im dritten Teil mit einem gefährlichen Hai, bedrohlichen Dschungeltieren und abgebrühten Gaunern vor spektakulärer exotischer Kulisse zu tun hatten, war den Filmemachern klar: Ein vierter Teil bedeutet, sich noch einmal selbst zu übertreffen. Aber was für ein Abenteuer sollten die Fünf Freunde diesmal erleben?

„Pyramiden, Mumien und Pharaonen üben eine große Faszination aus und da fanden wir es spannend, eine Geschichte mit den Fünf Freunden in dieser Umgebung zu erzählen“, verrät Regisseur Mike Marzuk, der auch beim vierten Teil der Reihe die Fäden zusammenhält.

Und Produzent Andreas Ulmke-Smeaton ergänzt: „Wir haben uns überlegt: Was gibt es für Welten, mit denen sich Kinder wahnsinnig gerne beschäftigen? Beim Mythos des alten Ägypten mit allem, was dazugehört, wird sofort die Phantasie angeregt. Jeder hat dazu Bilder im Kopf.“

Auch der Tonfall der Story sollte zu dem neuen exotischen Schauplatz – und zu den herangewachsenen Darstellern – passen, wie Ulmke-Smeaton erklärt: „Unser Ziel war es, dass die Marke mit unseren Darstellern mitwächst. Und weil unsere Darsteller älter werden, muss die Handlung dem auch gerecht werden. Dementsprechend ist die Geschichte nicht nur schneller, sondern auch ernster und auch für ältere Kinder.“ Wozu eben auch die passenden Gegenspieler gehören. Mike Marzuk erklärt: „Die Bösewichte in FÜNF FREUNDE 4 sind ein ganzer organisierter Clan. Dadurch ist die Bedrohung für unsere Fünf Freunde viel größer, und der Film wirkt noch spannender und eine Idee erwachsener.“

Ulmke-Smeaton fügt hinzu: „Alles wird noch mal eine Nummer aufregender und dramatischer als in den Vorgängern. Wir haben uns vorgenommen, ein echtes Actionabenteuer für Kinder und Jugendliche zu machen, bei dem auch Erwachsene Spaß haben.“

Dazu gehörte zunächst einmal eines: die Darsteller der Fünf Freunde wieder zusammenzubringen.

Das „Jahrestreffen“ der Filmfamilie

Quirin Oetli als Julian, Justus Schlingensiefen als Dick, Neele Marie Nickel als Anne und Valeria Eisenbart als George kamen alle ein weiteres Mal an Bord und bilden wieder die unzertrennlichen Helden des Films. Inzwischen sind ihnen die sommerlichen Dreharbeiten an einem neuen FÜNF FREUNDE-Film fast schon zu einer Selbstverständlichkeit geworden – auf jeden Fall aber zu einem festen Bestandteil ihres Lebens.

„Wir kennen uns nun schon seit vier Jahren, und auch den Mike“, sagt Justus Schlingensiefen: „Es ist ein eingespieltes Team, es ist alles immer entspannt, und deswegen ist es auch immer wieder cool, Fünf Freunde zu drehen.“ Neele Marie Nickel ergänzt: „Ich liebe es zu reisen. Es macht Spaß, andere Kulturen und andere Länder kennenzulernen, und es war natürlich toll, das Team wiederzusehen.“

„Beim Film hast du eine Ersatzfamilie. Es ist der vierte Sommer in Folge, wir sind drei Monate seit vier Jahren jeden Tag zusammen, klar lernt man sich da kennen. Wir sind definitiv mehr als Schauspielkollegen“, erzählt Valeria Eisenbart: „Es finden sich immer Gruppen zusammen. Bei uns ist es so, dass sich auch die Schauspieler mit dem Team richtig gut verstehen. Das macht natürlich echt Spaß, wenn man Leute hat, mit denen man lachen kann und denen man auch Sachen anvertrauen kann, wenn man mal Probleme hat.“



Quirin Oettl sieht es ganz ähnlich: „Es ist jedes Jahr so: Wenn wir uns wiedersehen zum Dreh, ist es wie früher. Da gibt es kein Abtasten mehr, sondern es ist gleich so: Wir sind die Fünf Freunde.“ Auch für Regisseur Marzuk sind die jährlichen Treffen zum Dreh längst mehr als nur ein Job: „Wir sind im vierten Jahr zusammen. Tatsächlich ist es eine ganz emotionale Bindung, die man untereinander hat. Die Erfahrung, die unsere Schauspieler durch die anderen Teile haben, zahlt sich im Moment wahnsinnig aus, weil sie eine Routine im positiven Sinne mitbringen. Sie begreifen sofort, was man sagt, es ist schon fast ein blindes Verständnis. Es ist ein ganz tolles, angenehmes Arbeiten.“

Selbst Hund Bobby, der Timmy, den fünften Freund spielt, ist schon ganz Profi geworden, wie Marzuk sagt: „Beim letzten Teil war Bobby noch ein sehr junger Hund und er war eigentlich immer sehr aufgeregt. Das hat er abgelegt und wie er nun performt, ist eine einzige Freude geworden.“ Dabei ist Bobby noch einer der jüngsten Neuzugänge. „Regie, Kamera, Ausstattung – das sind Leute, die sich seit Jahren kennen und sich blind vertrauen“, berichtet Ulmke-Smeaton und fügt hinzu: „Wir haben das große Privileg und Glück, dass sich 80, 90 Prozent des Teams seit Jahren kennen und aufeinander eingespielt sind. Das ist auch unheimlich wichtig, um die Arbeitsabläufe in der kurzen Zeit und mit begrenzten Mitteln möglich zu machen.“

Aus Kindern werden Leute: Die Freunde über ihre Figuren

Die Filmemacher haben mit der düsteren und gefährlicheren Geschichte auch den Geschmack ihrer Hauptdarsteller genau getroffen. Waren die Gegenspieler in den ersten drei Filmen eher trottelig und ließen sich leicht übertölpeln, wären solche Charaktere in FÜNF FREUNDE 4 nicht mehr angebracht gewesen. Quirin Oettl: „Ich finde die düsteren Erwachsenenrollen viel cooler. Die Verbrecher machen diesmal wirklich ernst, sie wollen uns aus dem Weg schaffen, egal wie.“ Aber da haben sie natürlich nicht mit den Fünf Freunden gerechnet, die sich, ihrem Alter gemäß, besser zu wehren wissen: „Alle sind erwachsener geworden. Gerade Anne ist nicht mehr so kindlich und Julian entwickelt sich zu einem richtigen jungen Mann. Er übernimmt Verantwortung und kümmert sich wirklich liebevoll; er würde alles für seine Familie tun“, sagt Valeria Eisenbart.

Für Mike Marzuk war es „ein großer Spaß“, dass sich Julian und Dick gleichzeitig in Elena, die Assistentin ihres Vaters, verlieben: „Wir wollten den beiden eine Spielfläche bieten, dass sie diese Elena so ein bisschen auf ganz charmante Weise anhimmeln. Quirin Oettl und Justus Schlingensiefen sind Männer geworden, und das ist keine rein kindliche Schwärmerei mehr – das ist schon auf einem höheren Level.“

Auch George erlebt eine Liebesgeschichte. „Meine Figur ist ein bisschen weiblicher geworden. Eigentlich passt das ja nicht so zu George, aber dieses Mal hat sie einen Freund gefunden. Den findet sie eigentlich ganz toll“, berichtet Valeria Eisenbart von Georges sich anbahnender Romanze zu Auni, dem ägyptischen Straßenjungen, der zu ihrem wichtigsten Helfer wird.

Mike Marzuk meint generell: „Alle Fünf Freunde haben noch eine ganz andere Präsenz bekommen. Das gibt der Geschichte viele kleine charmante Momente.“

Familienzuwachs, ein Haufen Gegenspieler – und ein exzentrischer Milliardär: die neuen Rollen

Das Team von FÜNF FREUNDE 4 konnte zahlreiche Gäste für die neuen Rollen in der Geschichte begrüßen – eine höchst beachtliche Sammlung renommierter Darsteller und markanter Newcomer. Samuel Finzi, bekannt aus dem Kieler „Tatort“ und als Titelheld der Krimiserie „Flemming“, spielt Bernhard Kirrin, den Vater von Julian, Dick und Anne, dessen Forschungen zur Geschichte der Pharaonen den Stein überhaupt erst ins Rollen bringen. „Wir sind wahnsinnig froh, dass er die Rolle übernommen hat“, sagt Andreas Ulmke-



Smeaton. „Er spielt diesen Wissenschaftler mit so einer Nonchalance und gleichzeitig mit einer Weltfremdheit, die absolut großartig für die Rolle ist und mit der man auch mitfühlt.“ Für Mike Marzuk ist Finzi schlicht ein „begrabter, bekannter, lieber und lustiger Mensch“ – sein Lob ist uneingeschränkt: „Es ist toll, wie er Bernhard dargestellt hat; immer mit einem leichten Augenzwinkern.“ Samuel Finzi gibt das Kompliment zurück: „Mike ist ein sehr herzlicher Mensch und jemand, der weiß, was er tut. Er vertraut mir, und ich vertraue ihm – und das läuft.“

Bislang hat alle FÜNF FREUNDE-Filme ihre spezielle Mischung aus Dramatik und Humor ausgezeichnet. Aber Bösewichter, die tolpatschig sind und damit für Lacher sorgen, gibt es diesmal nicht, und so übernimmt eine andere Figur die Aufgabe, für Auflockerung durch Witze zu sorgen. Mike Marzuk erklärt: „Dafür gibt es die Figur Auni, er ist der kleine Sidekick und musste lustig sein, was ja schwierig zu spielen ist, aber dieser junge Mann hat so sehr den Schalk im Nacken und so eine Freude daran, dass es gut funktioniert hat.“

Der junge österreichische Schauspieler Omid Memar ist als Auni zu sehen, den die Fünf Freunde zunächst als Taschendieb verfolgen, der aber schnell zu einem treuen Kumpan wird. Omid Memar beschreibt ihn folgendermaßen: „Er ist ein lustiger Kerl, aber wie man so schön sagt: harte Schale, weicher Kern. Er ist innerlich richtig traurig, weil er unbedingt eine Familie will, aber dabei ist er auch sehr optimistisch; er versucht, aus Nichts etwas zu machen.“

Für eine frische Brise sorgt ebenfalls Lucie Heinze in der Rolle der Elena, die nicht nur den Kirrin-Brüdern den Kopf verdreht, sondern auch noch ein dunkles Geheimnis mit sich herumträgt. In Vorbereitung auf die Rolle holte sie zunächst die vergangenen FÜNF FREUNDE-Filme nach: „Ich hab mir in einer Nacht alle Filme angeschaut“, erzählt sie: „Ich habe als Kind die Bücher gelesen und hatte Lust drauf, da ich die Geschichte schön fand.“

Ein Urteil, dem sich ihr Kollege Mehmet Kurtulus nur anschließen kann: „Es ist mein erster Kinderfilm. Die Sehnsucht in mir war schon lange da. Und es war genau die richtige Entscheidung, das zu machen!“ Kurtulus, bekannt u. a. aus zahlreichen Filmen von Fatih Akin, spielt Farouk, den Direktor des archäologischen Museums in Kairo – und ihn reizte gerade die tiefgründige Natur seiner Rolle.

Adnan Maral, der Bernhards Pflichtverteidiger Ramsi spielt, setzt die Tradition fort, dass Mitglieder des „Türkisch für Anfänger“-Ensembles Gastrollen bei den FÜNF FREUNDEN übernehmen: „Die Kinder haben mich warm empfangen, zumal sie mir verraten haben, dass sie schon beim ersten Teil „Türkisch für Anfänger“ geguckt haben und große Fans sind. Mein Spiel-Sohn Elyas M'Barek hat auch schon bei FÜNF FREUNDE mitgemacht – und jetzt bin ich da!“

Im Film verspricht es die Fünf Freunde in Kairo auf die Party eines exzentrischen Milliardärs namens Harold Bings. Mike Marzuk berichtet: „Als wir überlegten, wer den Gastgeber spielen könnte, sagte ich irgendwann: ‚Es müsste eigentlich so jemand sein wie Harald Glööckler!‘ Wir haben ihn dann einfach selbst gefragt, und nach ein paar Telefonaten zwischen Produktion und Management kam die Zusage!“ Für Kult-Designer Harald Glööckler, wie er selbst sagt, gar keine Frage: „Fünf Freunde sind ja auch Kult; und ich fand, das ist eine große Ehre. Also habe ich gesagt: Warum nicht?“ Zumal er die Aufgabe, „im Grunde mich selbst zu spielen“, auch als Kompliment nahm. Seine Rolle beschreibt er so: „Harold Bings ist The Man; die Nummer Eins, der reichste Mann in Ägypten. Die ganze High Society tanzt nach seiner Pfeife. Der will sich selber feiern und auf den Pudding hauen.“

Andreas Ulmke-Smeaton erzählt: „Es war für ihn etwas besonderes, und für uns auch. Es war sein erster Kinofilm und ich habe tatsächlich unterschätzt, wie viele Fans er hat. Selbst unsere Fünf Freunde waren aufgeregt, als sie gehört haben, dass er bei uns mitspielt.“ In der Tat waren alle auf die zwei Drehtage mit Glööckler gespannt.

Multitalent Harald Glööckler seinerseits war von seinen Co-Stars überaus angetan: „Die Kinder sind alle ganz bezaubernd. Ich habe großen Respekt vor ihrer Leistung.“ Und er



schätzt, als Mann vom Fach, die Ausstattung und die Kostüme, aber auch die ganze Machart von FÜNF FREUNDE 4: „Es hat eine Opulenz. Dies ist ein Film, der gut tut, der einen entführt. Ich finde, es gibt heute so wenige gute Filme, die eine Seele haben. Das hier hat Stil, es ist interessant und spannend, es reißt einen mit.“

Von Bayern nach Tunesien

Harald Glöckler konnte im Lande bleiben – die Szenen seiner wilden Party gehörten zu den Innenmotiven, die zu Beginn in München gedreht wurden. Für alle anderen aber hieß es: Auf nach Afrika! Bei der Vorbereitung war den Produzenten schnell klar geworden, dass ein Dreh an ägyptischen Originalschauplätzen nicht in Frage kam und bald war mit Tunesien ein Land gefunden, das passende Motive liefern konnte und auch eine entsprechende Film-Infrastruktur aufweisen konnte. Andreas Ulmke-Smeaton sagt: „Ich habe einen Artikel über die Studiobauten von George Lucas gelesen, der *Star Wars* teilweise in Tunesien gedreht hat. Daraufhin haben wir Kontakt aufgenommen.“ Was schließlich dazu führte, dass unter anderem in Tunis das Pharaonengrab entstand, in dem der gesamte Showdown stattfindet. „Es ist tatsächlich ein riesiges Set, das mit internationalen Produktionen mithalten kann. Das ist nur möglich, weil sich alle wahnsinnig viel Mühe geben und hier Sachen möglich sind, die in anderen Ländern gar nicht möglich wären“, sagt Ulmke-Smeaton. Szenenbildner Manfred Döring berichtet, immer noch ganz begeistert: „30 Leute haben von Hand Hieroglyphen geschnitzt, gegipst und patiniert und fünf Meter hohe Skulpturen aus Styropor gebaut. Das ist der Traum eines jeden Szenenbildners. Besser geht's nicht.“

Kameramann Philip Peschlow, auch er zum wiederholten Mal dabei, erklärt die besondere Herausforderung, eine nordafrikanische Metropole und die Wüste ins Bild zu setzen: „Nachdem wir uns letztes Jahr auf das exotische, farbenfrohe Asien konzentriert haben, wollten wir in Ägypten / Tunesien, insbesondere im Wüstenteil des Films, die Hitze und Trockenheit möglichst eindrucksvoll visualisieren.“

Die Hitze, die sie in Tunis vorfanden, war jedoch nur der Vorgeschmack auf die klimatischen Bedingungen, die im Süden des Landes auf das Team und die Darsteller warteten. Im Drehort Tozeur spürte das Team ein spektakuläres Außenmotiv auf, das Mr. Bings' superluxuriöse Villa darstellt. Das zweite, nicht minder spektakuläre, Außenmotiv war die Sahara.

Manche mögen's heiß – Dreharbeiten in der Wüste

„Ein solches Motiv kann man nicht in Geld bezahlen“, sagt Andreas Ulmke-Smeaton über die Wüstenlandschaft, in die es die Fünf Freunde auf der Suche nach dem Grab des Pharaos Tatalun verschlägt. Deswegen stand auch nie zur Debatte, die Wüste auf irgendeine Art und Weise nachzustellen – trotz der Hitze.

Justus Schlingensiefen erzählt: „Die Hitze in der Wüste ist es eine ganz trockene Hitze. In Deutschland hat es höchstens einmal vielleicht 37 Grad, und 50 Grad sind noch etwas ganz anderes. Hier muss man immer ein Cap oder einen Turban tragen, weil man sonst sofort einen Sonnenstich kriegt.“

Dabei hatte sich jeder seine eigene Strategie zusammengestellt, die Drehtage gut zu überstehen. Bei Neele Marie Nickel waren das „sehr viel Pfefferminztee und sich vorzustellen: Wenn ich fertig bin, dann geht's in den Pool!“

Wie die Schauspieler hatte auch die Crew mit den Temperaturen zu kämpfen – nicht nur persönlich, sondern auch, was das Material betraf. Szenenbildner Manfred Döring blickt zurück: „Für uns hieß das, dass wir bei allem, was wir gebaut haben, darauf achten mussten, dass das die Hitze überhaupt aushält.“ Am Beispiel des Pharaonengrabes erklärt er. „Wir haben für den Eingang vom Grab des Pharaos eine Plattform aus Beton gebaut. Der Mittelteil aber war aus Styropor, aber den konnten wir erst einen Tag vor Drehbeginn fertig stellen, weil bei der Hitze das Styropor irgendwann weich wird und dann durchgegangen



hätte.“ Philip Peschlow ergänzt: „Die Bedingungen haben uns dann doch etwas überrascht. Natürlich wussten wir, dass es im Juli in der Sahara heiß sein würde, aber die Temperaturen von über 50 Grad haben Team und Technik extrem gefordert. Es freut mich aber sehr, dass sich die reale Atmosphäre im Film spüren lässt.“

Auch für die Maskenbildnerin Dodo Goldfuß stellte dieser Dreh ganz besondere Herausforderungen dar. Ironischerweise war es gerade für den Einsatz von künstlichem Schweiß einfach zu heiß. „Der hält bei der Hitze nicht“, sagt Goldfuß: „Wir haben ganz einfach ein Babyöl-Gel genommen – das funktioniert immer.“

Bobbys zweiter großer Auftritt – diesmal in Schuhen

In der Wüste hat auch Timmy seinen ganz großen Auftritt, wenn er Julian, Dick, Anne und George das Leben rettet. Der inzwischen zweijährige Australian-Shepherd-Rüde Bobby hatte sich schon beim Dreh von FÜNF FREUNDE 3 als tropentauglich erwiesen.

„Wir haben versucht, produktionsmäßig alle Vorkehrungen zu treffen, damit es Bobby immer gut ging“, berichtet Ulmke-Smeaton: „Aber wir hatten nicht damit gerechnet, dass die Wüste so heiß ist, dass er nicht auf bloßen Pfoten durch den Sand laufen kann.“ Und auch die extreme Hitze hätte dem Fellträger Bobby sicher zugesetzt, wenn sich das Team und sein Trainer nicht einiges an cleveren Tricks hätte einfallen lassen. Hundetrainer Robin Hausberg erklärt: „Bobby hat richtige Hundeschuhe fürs Trekking bekommen und dazu Überzieher aus Lodenstoff, damit sich das besser fügt. Weiterhin hatten wir eine Kühlweste, die man feucht machen kann und wenn das Wasser kondensierte, entzog das Wärme. Dazu gab es noch ein wabenartiges Halsband, in dem ein neuartiges Gel drin war, welches auch lange kühl hält.“

Das Ergebnis war nicht bloß ein zufriedener Hund, sondern auch optischer Gewinn für den Film, wie Mike Marzuk sagt: „Um die Schühchen haben wir ihm noch so mumienartige Verbände gewickelt, damit das auch cool aussieht. Letztendlich war das ein ganz tolles Gimmick für den Hund.“

Was immer es zu tun gab, Bobby war mit Begeisterung dabei. Die Aufgabe des Trainers bestand gar nicht darin, den Hund zu motivieren, sondern vielmehr, ihn rechtzeitig zu bremsen. Robin Hausberg: „Action ist genau Bobbys Sache. Da muss ich eher darauf achten, dass er es nicht übertreibt und zu lange in der Sonne herumtollt.“

Kamele, Sandsturm und ein falscher Beduine

Die anderen Tiere am Set in der Wüste stellten sich als deutlich weniger gelehrig heraus. Mike Marzuk erzählt: „Die Kinder hatten großen Spaß beim Kamelreiten. Das sollte eigentlich in ein kleines Wettrennen münden, was aber damit endete, dass keines der Kamele schneller lief als 0,2 km/h. Jeder Fußgänger hat sie überholt.“

Justus Schlingensiefen fügt hinzu: „Es ist etwas ganz anderes als ein Pferd zu reiten, weil sie eben ziemlich groß und ziemlich bockig sind. Kamele sind außergewöhnliche Tiere.“

Zwei tunesische Schauspieler sollten die Kamele reiten, aber die Tiere liefen wieder nur zwei Schritte und setzten sich dann hin. Marzuk weiter: „Dummerweise konnte man die Kamele nicht bestechen, weder mit Geld noch mit Mohrrüben, oder was immer Kamele fressen. Wir haben es mit ungefähr 33 verschiedenen Leuten probiert, diese Kamele auf Trab zu bringen, um dann schließlich zu sagen: Wir machen Mittagspause und überlegen uns etwas anderes!“ Also gab es keine Kamele für die Beduinen mehr, sondern die Beduinen sollten in einem Jeep fahren. Doch es stellte sich heraus, dass keiner der beiden Schauspieler Auto fahren konnte. Dann hat Regisseur Mike Marzuk kurzerhand zum Turban gegriffen und ist als Beduine verkleidet mit dem Jeep durch die Wüste gefahren.

Geradezu als Geschenk für das Filmteam ließ sich der angekündigte Sandsturm bis zum letzten Drehtag Zeit. Als der Sandsturm dann durch das Set fegte, war das Team bereits so krisenerprobt, dass auch das extreme Wetter sie nicht mehr schocken konnte. Mike Marzuk



blickt zurück: „Der wehende Sand und der Wind waren natürlich sehr, sehr schön für die Bilder, aber für das Team und die ganze Technik wahnsinnig anstrengend.“

Doch die Anstrengung hat sich gelohnt – davon sind alle Beteiligten fest überzeugt. Kameramann Philip Peschlow fasst es so zusammen: „Nach dem dritten Teil war ich mir eigentlich sicher, dass sich die Reihe an Exotik und Action nicht mehr überbieten lässt. Aber Mike Marzuks positive Energie und die jugendlichen Hauptdarsteller in Höchstform haben den vierten Teil der Fünf Freunde zu einem tatsächlich noch größeren Spektakel werden lassen. Zudem haben wir eine neue jugendliche Komponente addiert und ich finde der Film kann sich mit ruhigem Gewissen mit ähnlichen internationalen Projekten messen.“



ENID BLYTON – DIE FRAU, DIE DIE FÜNF FREUNDE SCHUF

Die neuen Kinohits um die FÜNF FREUNDE sind nur das jüngste Kapitel der erstaunlichen Erfolgsgeschichte der Autorin Enid Blyton, auf deren Figuren und Geschichten die Filme beruhen.

Auch über 70 Jahre, nachdem ihr erstes Abenteuer erschienen ist, sind die Fünf Freunde so beliebt wie eh und je: In Enid Blytons Heimat Großbritannien werden die Fünf Freunde in Umfragen immer wieder zu den meistgeliebten Kinderbüchern gewählt. Im „Seven Stories“ in Newcastle, dem nationalen britischen Kinderbuchzentrum, fand von Mai 2013 bis Februar 2014 die bislang größte Ausstellung zu Leben und Werk von Enid Blyton statt – die mit Abstand erfolgreichste Veranstaltung des Kinderbuchzentrums.

Blytons anhaltende Popularität ist keineswegs auf die britischen Inseln beschränkt: Von den acht Millionen Enid-Blyton-Titeln, die nach wie vor jedes Jahr verkauft werden, ist lediglich die Hälfte englischsprachig; die andere Hälfte wird von Kindern in einer der über 100 Sprachen verschlungen, in die die Bücher übersetzt wurden.

Blyton schrieb in ihrer mehr als 40 Jahre andauernden Karriere zwischen 600 und 700 Bücher. Neben den Fünf Freunden (im englischen Original: „The Famous Five“) verfasste sie zahlreiche weitere Serien, darunter etwa „Die Schwarzen Sieben“ („The Secret Seven“), „Dolly“ („Malory Towers“), „Hanni und Nanni“ („St. Clare’s“) und „Noddy“.

Enid Blyton wurde 1897 in London geboren und wuchs in Beckenham in der Grafschaft Kent auf. Ihr Vater war Vertreter für Haushaltswaren, ihre Mutter Hausfrau. Der Vater verließ die Familie, als Enid, ältestes von drei Geschwistern, zwölf Jahre alt war. Enid las viel, war musikalisch begabt und schrieb schon als Kind zahlreiche Geschichten. 1916 begann sie eine Lehrerausbildung in Ipswich, die sie 1918 abschloss und zunächst für ein Jahr an einem Internat für Jungen in Kent unterrichtete. Danach arbeitete sie einige Jahre lang in Surrey als Gouvernante für vier Jungen aus der Familie einer früheren Schulfreundin.

Seit Beginn der 1920er Jahre schrieb Enid Blyton regelmäßig für verschiedene Zeitungen und Zeitschriften, darunter „Teacher’s World“. Ihr erstes Buch, eine Gedichtsammlung, erschien 1922. Bereits im darauffolgenden Jahr brachte es Blyton auf über 100 Veröffentlichungen: Geschichten, Gedichte, Rezensionen und Bühnenstücke. In den 1920er und 1930er Jahren erschienen viele weitere Bücher und Geschichten für Kinder; seit 1926 auch in ihrer eigenen, mehrmals monatlich erscheinenden Zeitschrift „Sunny Stories“ (die sie bis 1952 fortführte). Seit 1929 gestaltete Blyton die komplette Kinderseite von „Teacher’s World“. Blytons erster Abenteuerroman mit dem Titel „The Secret Island“ erschien 1938.

1953 brachte sie das 14-tägig erscheinende „Enid Blyton’s Magazine“ heraus, das Geschichten und bunte Meldungen enthielt und gleichzeitig auch die Mitgliederzeitschrift von mehreren Clubs wie etwa den „Busy Bees“ und dem „Famous Five Club“ war, die Blyton ins Leben gerufen hatte und die verschiedenen wohltätigen Zwecken dienten. Bis 1959, als Blyton das „Magazine“ auslaufen ließ, hatten die Clubs in Großbritannien etwa eine halbe Million Mitglieder. Blyton wurde durch ihren Erfolg als Autorin schon früh zur Spitzenverdienerin; bereits 1925 nahm sie über 1000 Pfund an Honoraren ein, was damals dem Jahresgehalt eines Topmanagers entsprach. Sie gehörte nicht nur durch die schiere Menge ihrer Publikationen, sondern auch dank der Beliebtheit vieler ihrer Bücher zu den absoluten Bestsellerautoren ihrer Zeit.

Anfang der 1960er Jahre ließ Blytons Gesundheit nach. Zwei letzte Bücher mit Bibelgeschichten erschienen 1965. 1968 starb sie im Alter von 71 Jahren. Zehn Jahre später wurden die meisten der 21 Fünf-Freunde-Romane für eine 26-teilige Fernsehserie vom britischen Sender ITV verfilmt. Die halbstündigen Episoden liefen auch in Deutschland ab



September 1978 mit großem Erfolg. 1995 gab es eine Neufilmung, ebenfalls für ITV, bei der das ZDF als Koproduzent beteiligt war. Eine Trickserie mit modernisierten Figuren und neuen Geschichten begann 2008. Neben Büchern und Filmen verbreiteten sich die Fünf-Freunde-Geschichten in Deutschland sehr stark als Hörkassetten: In den 1970er Jahren erschienen alle 21 Bände der Serie auf Kassette. Neue Geschichten setzten die Erfolgsreihe fort, 2013 wurde die 100ste Hörspielfolge veröffentlicht. Weltweit wurden insgesamt über 15 Millionen FÜNF FREUNDE-Hörspiele verkauft. Und ein Ende des Erfolges ist nicht abzusehen – allein in Großbritannien zogen die Verkaufszahlen ihrer Bücher in den letzten zwei Jahren noch einmal um mehr als zehn Prozent an.



BESETZUNG

Valeria Eisenbart (*George*)

Die Berlinerin Valeria Eisenbart, Jahrgang 1998, spielte schon als Kind in „erwachsenen“ Produktionen mit: 2008 gab sie ihr Debüt mit einer Hauptrolle in Anno Sauls DIE TÜR als Filmtochter von Mads Mikkelsen. Es folgten Fernsehfilme wie Lars Beckers „Nachtschicht – Wir sind die Polizei“ (2009) und Kinofilme wie DAS SANDMÄNNCHEN – ABENTEUER IM TRAUMLAND (2010) unter der Regie von Jesper Moeller. 2010 spielte sie in der Isabel Abedi-Adaption HIER KOMMT LOLA! mit. In Christian Ditters WICKIE AUF GROSSER FAHRT war sie 2011 in der Hauptrolle der Svenja an der Seite von Jonas Hämmerle, Waldemar Kobus und Günther Kaufmann zu sehen.

In FÜNF FREUNDE (2012) spielte sie erstmals George, die Cousine von Julian, Dick und Anne. Diese Rolle nahm sie für die Fortsetzungen FÜNF FREUNDE 2 (2013) und FÜNF FREUNDE 3 (2014) wieder auf und spielt sie nun auch in FÜNF FREUNDE 4.

Zu ihren liebsten Freizeitbeschäftigungen gehören Klavierspielen, Reiten, Lesen, Tauchen und Tanzen.

Quirin Oetl (*Julian*)

Quirin Oetl, 1999 in München geboren, begann seine Karriere mit Werbespots, bevor er 2010 im ARD-Fernsehfilm „Liebe vergisst man nicht“ von Matthias Tiefenbacher an der Seite von Fritz Karl und Anna Loos seine erste Schauspielrolle übernahm. 2009 wirkte Quirin im ARD-Fernsehfilm „Und dennoch lieben wir“, ebenfalls inszeniert von Matthias Tiefenbacher, in einer der Hauptrollen mit. Hier spielte er auch erstmals mit seinem FÜNF FREUNDE-Filmbruder Justus Schlingensiefen zusammen. Die beiden kennen sich schon lange und kickten früher sogar einmal in derselben Fußballmannschaft. Quirin spielte bereits in FÜNF FREUNDE (2012), FÜNF FREUNDE 2 (2013) und FÜNF FREUNDE 3 (2014) Julian, den großen Bruder von Dick und Anne. Seit Sommer 2014 besucht Quirin ein Internat in England.

Justus Schlingensiefen (*Dick*)

Erste Schritte im Filmgeschäft machte der 1999 geborene Münchner Justus Schlingensiefen als Double und Stuntboy für Jonas Hämmerle in WICKIE UND DIE STARKEN MÄNNER (2009) von Michael Herbig. Im Fernsehen war er erstmals 2010 im Film „Zimtstern und Halbmond“ zu sehen. 2011 spielte er eine tragende Rolle im ARD-Fernsehfilm „Und dennoch lieben wir“ von Matthias Tiefenbacher, in dem er gemeinsam mit seinem Fußball-Kumpel Quirin Oetl als Stiefbrüderpaar vor der Kamera stand. Noch während der Dreharbeiten zu „Und dennoch lieben wir“ wurden Justus und Quirin zum Casting für FÜNF FREUNDE (2012) nach Berlin eingeladen – beide für den Part des Julian. Schließlich wurde Justus für die Rolle des Dick ausgewählt, die er auch in den Fortsetzungen FÜNF FREUNDE 2 (2013) und FÜNF FREUNDE 3 spielte und nun für FÜNF FREUNDE 4 wieder aufnimmt. Außerdem wird Justus Ende 2014 im Münchener Tatort „Das verkaufte Lächeln“ zu sehen sein.

Neele Marie Nickel (*Anne*)

Neele Marie Nickel, die in FÜNF FREUNDE 4 ein weiteres Mal Julians und Dicks kleine Schwester Anne spielt, wurde im Oktober 2000 geboren. In ihrer Freizeit beschäftigt sie sich



am liebsten mit Musik: Sie spielt Klavier, Gitarre und singt. Außerdem tanzt sie, liest gern und sieht sich oft Filme an. Erste Schauspielerfahrungen sammelte sie in der Theater-AG ihrer Schule. Neeles Lieblingsfächer sind Musik, Kunst und Englisch. Neele, die in Köln lebt, ist eine große Naturfreundin und verbringt im Sommer ihre Zeit am liebsten am und im Wasser. Im wirklichen Leben hat sie keinen Hund, sondern zwei Katzen.

Bobby (*Timmy*)

Der Australian-Shepherd-Rüde Bobby übernimmt zum zweiten Mal die Rolle des Timmy. Bobby, der mit vollem Namen Bob Sweet Aussies of Lohmar heißt und am 4. April 2012 geboren wurde, spielte in FÜNF FREUNDE 3 seine erste Kinorolle, als er gerade einmal ein Jahr alt war. Marco Heyse, der Besitzer der Hamburger Filmtierschule ABC Tiertraining, hatte Bobby bei der Suche nach einem geeigneten Hund für FÜNF FREUNDE 3 bei einer Züchterin in Lohmar im Bergischen Land gefunden. Bobby ist sehr lernwillig und schlau und auch sehr selbstbewusst und mutig – genau die richtigen Voraussetzungen für einen Filmhund. Bobby geht wie alle Hunde gern spazieren und ist sehr kuschelig und anhänglich. Wie es sich für einen jungen Hund gehört, ist Bobby manchmal auch frech und tut sich dann gern mit seinem besten Freund, dem Weimaraner Finn, zusammen, um die Ziegen Torte und Ramona zu ärgern, die sich aber zu wehren wissen.

Omid Memar (*Auni*)

Omid Memar, dessen Familie aus dem Iran stammt, wurde 1999 in Wien geboren. Seit 2007 lebt Omid in München. Dort belegte er 2013 einen Schauspielkurs, dessen Leiter sein Talent erkannte und ihm zuriet, sich bei einer Schauspielagentur zu bewerben. So absolvierte er 2014 das Casting zu FÜNF FREUNDE 4, in dem er schließlich die Rolle des Auni übernahm. Omid spricht neben seinen Muttersprachen Farsi und Deutsch auch Französisch, Spanisch und Englisch und interessiert sich auch für diverse Sportarten wie Fußball, Tennis und Reiten und für das Klavierspielen.

Samuel Finzi (*Bernhard Kirrin*)

Samuel Finzi, geboren 1966 im bulgarischen Plowdiw, spielte bereits während seines Studiums an der Staatlichen Theater- und Filmakademie Vitiz in Sofia erste Theater- und Kinorollen.

Dabei kam er mit Regisseuren in Kontakt, die das europäische Theater und den Film wesentlich mitprägten. Unter anderem arbeitete er am Theater mit Benno Besson, Dimiter Gotscheff, Frank Castorf, Jürgen Gosch und Robert Wilson zusammen. Im Film sind es Arbeiten mit Michael Glawogger, Oliver Hirschbiegel, Peter Popzlatev, Sönke Wortmann und Til Schweiger sowie die Titelrolle in der Krimiserie „Flemming“ (2009-12), die ihn einem breiteren Publikum bekannt machten. Er überzeugte sowohl in Publikumserfolgen wie DAS WUNDER VON BERN (2003) oder KOKOWÄÄH (2011) und der Fortsetzung KOKOWÄÄH 2 (2013) als auch in Independent-Filmen wie DIE BESUCHERIN (2008) und DAS VATERSPIEL (2009).

Für seine vielgestaltigen, geistreichen Darstellungen wurde Finzi mehrfach ausgezeichnet, darunter mit dem Förderpreis für darstellende Kunst der Landeshauptstadt Düsseldorf, dem Golden Chest Award als bester männlicher Darsteller beim International Television Festival Plowdiw und dem Theaterpreis Berlin. Neben seinen zahlreichen Engagements an allen wichtigen deutschsprachigen Bühnen wie dem Wiener Burgtheater, dem Deutschen Theater Berlin, dem Schauspielhaus Zürich, dem Hamburger Thalia Theater und der Berliner Volksbühne spielt Samuel Finzi auch weiterhin in vielen Film- und Fernsehproduktionen.



Samuel Finzi lebt in Berlin.

Lucie Heinze (*Elena*)

Lucie Heinze, geboren 1988 im sächsischen Oschatz bei Riesa, ging auf dem sächsischen Landesgymnasium für Musik „Carl Maria von Weber“ in Dresden zur Schule. Von 2008 bis 2012 besuchte sie die Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ in Berlin.

Im Rahmen des Studiums spielte sie die Titelrollen in „Antigone“ und Frank Wedekinds „Lulu“ sowie Hauptrollen in „Kasimir und Karoline“, „Macbeth“ und Jean Genets „Die Zofen“. Für „Lulu“ erhielt sie 2009 den O. E. Hasse-Preis der Akademie der Künste für die Beste Theaterarbeit. Außerhalb der Hochschule spielte sie in Maxim Gorkis „Nachtasyl“ an der Berliner Schaubühne und übernahm die Hauptrolle in Nicolas Wackerbarths Fernsehfilm „Unten Mitte Kinn“ (2011). Es folgten Parts in Sönke Wortmanns DAS HOCHZEITSVIDEO (2011), in Matthias Tiefenbachers „Flemming“-Folge „Das Spiel der Füchse“ (2012) und in „Liebe am Fjord – Zwei Sommer“ (2012), in Fabian Möhrkes MILLIONEN (2012), in Karola Meeders „Ein Sommer in Amsterdam“ (2013) sowie die Hauptrolle in der Kölner „Tatort“-Folge „Ohnmacht“ (2013) unter der Regie von Thomas Jauch. Zu ihren aktuellen Projekten gehört die Hauptrolle in Stefan Krohmers MÄDCHEN IM EIS; bereits abgedreht ist Matthias Tiefenbachers „Bretonische Brandung“, der zweite Film der Kommissar-Dupin-Reihe.

Mehmet Kurtulus (*Farouk*)

Mehmet Kurtulus wurde 1972 in der türkischen Stadt Usak geboren. Nach dem Abitur erhielt er eine Schauspielausbildung bei Anne Marks-Rocke in Hamburg. Es folgten Engagements am Winterhuder Fährhaus in Hamburg, am Theater am Kurfürstendamm in Berlin sowie an den Kammerspielen Hamburg. Nach ersten Fernsehauftritten gelang ihm mit Fatih Akins KURZ UND SCHMERZLOS (1998) der Durchbruch. Für die Rolle wurde er mit dem Adolf-Grimme-Preis, dem Bronzenen Leoparden beim Filmfestival von Locarno sowie dem Goldenen Alexander beim Filmfest von Thessaloniki ausgezeichnet. Es folgten Akins Kinofilme IM JULI (2000) und GEGEN DIE WAND (2004). GEGEN DIE WAND, den Kurtulus koproduziert hatte, gewann den Europäischen Filmpreis und den Goldenen Bären bei den Filmfestspielen Berlin 2004. Weitere wichtige Filmarbeiten von Mehmet Kurtulus sind DER TUNNEL von Roland Suso Richter (2001), Doris Dörries NACKT (2002) und das TV-Movie „Eine Liebe in Saigon“ (2005). Im Jahr 2007 stellte Mehmet Kurtulus den türkischen Kinofilm PARS: OPERATION CHERRY fertig. Weitere Parts in internationalen Produktionen umfassen die Hauptrolle in Hannu Salonens tragikomischen Freundschaftsdrama VASHA (2009), das Science-Fiction-Drama TRANSFER (2010) und die italienisch-amerikanische Produktion BUIO von Nicolaj Pennestri. Im Theater spielte Kurtulus die Titelrolle des Othello im Alten Schauspielhaus in Stuttgart in einer Inszenierung von Ulf Dietrichs. 2013 wurde er als Gegenspieler von Samuel L. Jackson in der internationalen Kinoproduktion BIG GAME unter der Regie von Jalmary Helander besetzt, die im September 2014 auf dem Filmfest Toronto Premiere feierte. 2014 drehte Kurtulus neben Mike Marzuks FÜNF FREUNDE 4 u. a. Til Schweigers neueste Kinoproduktion HONIG IM KOPF (2014) und 8 SECONDS des türkischen Regisseurs Ömer Faruk Sorak. Neben seiner Kino- und Fernseharbeit ist Kurtulus auch als Sprecher, u. a. für Olivier Matinez in DER MEDICUS (2013), tätig und liest Hörbücher ein. Nach Yade Karas „Selam Berlin“ ist zuletzt seine Lesung von Kleists „Michael Kohlhaas“ erschienen.

STAB

Mike Marzuk (Regie)

Mike Marzuk, geboren 1969 im bayerischen Landsberg am Lech, inszenierte als Regisseur zahlreiche Musikvideos und TV-Spots, bevor er 2006 als Regisseur, Autor, Cutter, Ko-Produzent und Ko-Komponist mit WEISST WAS GEIL WÄR...?! sein Kinodebüt gab. 2008 erhielt Marzuk dafür den „New Faces Award“ für den Besten Erstlingsfilm. Zu diesem Zeitpunkt hatte er bereits seinen zweiten Kinofilm, die SamFilm-Produktion SOMMER (2008) mit Jimi Blue Ochseneck, Sonja Gerhardt und Jannis Niewöhner in den Hauptrollen abgedreht. 2010 folgte der Teenager-Musik-Film ROCK IT! um eine Schülerband auf dem Weg zum Erfolg. 2012 belebte Marzuk mit der frischen, modernisierten Neuverfilmung FÜNF FREUNDE die legendäre Kinderbuchreihe von Enid Blyton neu. Im Jahresrhythmus folgten FÜNF FREUNDE 2 (2013) und FÜNF FREUNDE 3 (2014). Bei FÜNF FREUNDE 4 war Marzuk auch als Drehbuchautor beteiligt.

FÜNF FREUNDE 4 ist bereits Marzucs siebter Kinofilm in Zusammenarbeit mit Andreas Ulmke-Smeaton und Ewa Karlström von SamFilm.

Andreas Ulmke-Smeaton, Ewa Karlström (Produzenten)

Andreas Ulmke-Smeaton wurde 1967 in Marburg geboren. Von 1989 bis 1992 studierte er an der Münchner Hochschule für Fernsehen und Film in der Abteilung „Produktion und Medienwirtschaft“. Davor hatte er bereits zwei Jahre in Frankfurt Betriebswirtschaft studiert. Der von ihm 1992 produzierte Kurzfilm „About War“ (Regie: Miguel Alexandre) wurde als bester ausländischer Studentenfilm für den Oscar® nominiert und erhielt den 1. Preis „Best Young Talent“ auf dem Internationalen Filmfestival der Filmhochschulen in München. 1993 übernahm er Regie und Produktion bei der ZDF/Arte-Produktion „The Times are a-changing“. Anschließend arbeitete er als Produzent im Fernsehbereich und hat in dieser Funktion diverse TV-Movies sowie den Pilotfilm zur Serie „Jets – Leben am Limit“ für ProSieben realisiert. Seit 1996 betreibt Andreas Ulmke-Smeaton gemeinsam mit Ewa Karlström das Filmproduktionsunternehmen SamFilm.

Die gebürtige Schwedin Ewa Karlström erlernte ihr Handwerk von 1989 bis 1992 an der Münchner Hochschule für Fernsehen und Film in der Abteilung „Produktion und Medienwirtschaft“. 1990 gründete sie mit der Regisseurin Katja von Garnier die Vela-X Filmproduktion und produzierte 1992 den Überraschungserfolg ABGESCHMINKT!. Als Produzentin verantwortete sie sechs TV-Movies und zwei Kinofilme der schwedisch/deutschen Koproduktion „Kommissar Beck“. 1996 zeichnete sie als Koproduzentin von Garniers zweitem Kinofilm BANDITS verantwortlich, der abermals ein Millionenpublikum erreichte. Im selben Jahr gründete sie mit Andreas Ulmke-Smeaton SamFilm.

Schon die erste SamFilm-Produktion, die Beziehungskomödie DAS MERKWÜRDIGE VERHALTEN GESCHLECHTSREIFER GROSSSTÄDTER ZUR PAARUNGSZEIT, das Kinodebüt von Regisseur Marc Rothemund, erreichte 1998 über 1,3 Millionen Besucher. Elf ihrer Filme konnten mittlerweile jeweils mehr als 1 Mio. Zuschauer im Kino verzeichnen, insgesamt haben über 18 Mio. Kinobesucher SamFilm-Produktionen gesehen. Die FFA hat die Arbeit von SamFilm 2008 mit zwei „Branchentigern“ gewürdigt - für den kommerziell erfolgreichsten deutschen Film (DWK4 - DIE WILDEN KERLE) und für die erfolgreichste deutsche Filmproduktionsfirma des Jahres. Dass die Ausrichtung auf einen breiten Markt nicht auf einen hohen Qualitätsanspruch verzichten muss, zeigen die zahlreichen weiteren Nominierungen und Auszeichnungen, die auf das Konto der SamFilm-Produktionen gehen (Deutscher Filmpreis, Bayerischer Filmpreis, Der weiße Elefant, Der Goldene Greif, Golden Slipper, Golden Sprocket u. a.).

Einen besonderen Stellenwert hat dabei die fünfteilige Verfilmung von DIE WILDEN KERLE (Drehbuch und Regie: Joachim Masannek), die erfolgreichste deutsche Kinder-



/Jugendfilmreihe aller Zeiten, vielfach preisgekrönt und zudem eine der prominentesten Merchandising-Welten Deutschlands. Mit ES IST EIN ELCH ENTSPRUNGEN landete SamFilm 2005 einen Feiertagshit: Das moderne Weihnachtsmärchen hielt sich über zwei Monate in den Top Ten der Kinocharts, begeisterte 1,2 Millionen Kinobesucher und wurde zudem mit dem Bayerischen Filmpreis ausgezeichnet. Im Jahr 2008 erklimmen zwei SamFilm Produktionen Platz 1 der Kinocharts: DWK5 - DIE WILDEN KERLE und SOMMER. 2010 waren der Musicalfilm ROCK IT! (unter der Regie von Mike Marzuk) sowie die romantische Komödie GROUPIES BLEIBEN NICHT ZUM FRÜHSTÜCK (Regie: Marc Rothemund) im Kino zu sehen. Mike Marzucs Verfilmung des Enid Blyton Klassikers FÜNF FREUNDE hatte 2012 allein in Deutschland über eine Million Zuschauer und wurde auf mehreren internationalen A-Festivals mit Preisen ausgezeichnet, so etwa auf dem Zlin Film Festival mit dem „Goldenen Slipper“ für den besten Kinofilm für Kinder, beim TIFF-Kinderfilmfestival in Toronto mit dem Hauptpreis, dem „Golden Sprocket Award“ und beim Filmfestival im italienischen Giffoni mit dem „Golden Gryphon“ für den besten Film. Im Sommer 2012 konnte das Produzenten-Duo parallel zwei Filme abdrehen, die beide im Jahr 2013 für volle Kinos sorgten: Katja von Garniers Pferdeabenteuer OSTWIND, das unter anderem mit dem „Deutschen Filmpreis“ ausgezeichnet wurde und FÜNF FREUNDE 2 unter der Regie von Mike Marzuk. Anfang 2014 kam FÜNF FREUNDE 3 in die Kinos. Neben FÜNF FREUNDE 4 wird 2015 auch die Fortsetzung OSTWIND 2, erneut unter der Regie von Katja von Garnier, in die Kinos kommen.

Martin Moszkowicz (Koproduzent)

Martin Moszkowicz ist Vorstandsvorsitzender der Constantin Film AG und verantwortet neben der Unternehmensführung und –strategie unter anderem die Bereiche Produktion Film und Fernsehen (inklusive dem Produktionsbereich TV-Fiktion), Filmeinkauf, Marketing & Presse sowie Unternehmenskommunikation und Recht. Neben seinen Tätigkeiten bei der Constantin Film ist Martin Moszkowicz zudem Mitglied des Gesamtvorstands der Allianz Deutscher Produzenten Film & Fernsehen sowie Aufsichtsratsvorsitzender von German Films.

Als Produzent, Executive Producer, Co-Produzent und Geschäftsführer der Constantin Film Produktion GmbH hat Martin Moszkowicz zahlreiche national und international erfolgreiche Spielfilme verantwortet und war an über 150 Produktionen beteiligt. Zu seinen jüngsten Projekten zählen TÜRKISCH FÜR ANFÄNGER (2012), 3096 TAGE (2012), FACK JU GÖHTE (2013) sowie die 2014 startende Produktion LOVE, ROSIE – FÜR IMMER VIELLEICHT.

Sebastian Wehlings, Peer Klehmet (Drehbuch)

Der Volljurist Peer Klehmet und der Journalist Sebastian Wehlings, beide Jahrgang 1973, lernten sich während ihres Studiums in Berlin kennen. Ihre gemeinsame Begeisterung für das amerikanische Mainstream-Kino der 1980er Jahre, allen voran ihrer beider Lieblingsfilm ZURÜCK IN DIE ZUKUNFT (1985) inspirierte sie dazu, mit dem Drehbuchschreiben zu beginnen. Die Verfilmung ihres ersten Scripts KLEINRUPPIN FOREVER kam 2004 unter der Regie von Carsten Fiebeler in die Kinos. Darauf folgte SOMMER (2008), der von Mike Marzuk als Produktion der SamFilm mit Jimi Blue Ochseneck in der Hauptrolle verfilmt wurde und zum Hit an den Kinokassen avancierte. Es folgten mit GANGS (2009), ROCK IT! (2010) und FÜNF FREUNDE 1, 2, 3 und 4 (2011-14) fünf weitere Drehbücher für Produktionen der SamFilm.

Klehmet schrieb gemeinsam mit Regisseur Christoph Hochhäusler das Skript zum Krimidrama „Dreileben – Eine Minute Dunkel“ (2011) mit Stefan Kurt sowie, gemeinsam mit Regisseurin Ute Wieland das Drehbuch zur schwarzen Komödie BESSER ALS NIX (2014);



Wehlings schrieb mit seinem Co-Autor Christian Lyra drei Staffeln der preisgekrönten Serie „Add a Friend“ (2012) für den Sender TNT Serie und ebenso am Drehbuch zu Matthias Schweighöfers aktuellem Film VATERFREUDEN (2014).

Philip Peschlow (Kamera)

Philip Peschlow steht nach FÜNF FREUNDE 3 (2014) nun zum zweiten Mal bei einem Abenteuer der Fünf Freunde hinter der Kamera.

1978 in Berlin geboren, wuchs Philip Peschlow in der süddeutschen Provinz auf. Er verbrachte seine Sommer, schon als Kind, in Kalifornien und lernte hier ab 1997 am San Francisco Art Institute Filmkamera als seine kreative Ausdrucksform kennen.

Zurück in Deutschland, durchlief er sämtliche Positionen im Kameradepartment und drehte, neben vielen Kurzfilmen, seit 2007 als Operator diverse nationale und internationale Filme.

Philip Peschlow war Kameramann der Second Unit bei Cyrill Boss und Philipp Stennerts NEUES VON WIXXER (2007), JERRY COTTON (2010), Dennis Gansels WIR SIND DIE NACHT (2010) und Tommy Wirkolas HÄNSEL & GRETEL: HEXENJÄGER (2013). Für die C-Cam war er bei Roland Emmerichs ANONYMUS (2011) und CLOUD ATLAS (2012) von Lana & Andy Wachowski und Tom Tykwer zuständig. Seit 2011 arbeitet Peschlow als Kameramann (DoP). Sein erster Kinofilm als DoP - DAS HAUS DER KROKODILE von Cyrill Boss und Philipp Stennert (2012) - war nicht nur ein großer kommerzieller Erfolg, sondern wurde auch vielfach mit Preisen ausgezeichnet. Es folgten der Berliner Tatort „Dinge, die noch zu tun sind“ (2012, Regie: Claudia Garde) und der Debüt-Tatort von Nora Tschirner und Christian Ulmen mit dem Titel „Die fette Hoppe“ (Regie: Franziska Meletzky), der zu Weihnachten 2013 ausgestrahlt wurde. Zu Peschlows aktuellen Projekten gehört neben FÜNF FREUNDE 4 der Fernsehfilm „Der Hamster“, eine Produktion des Schweizer Fernsehens SRF unter der Regie von Tom Gerber. Peschlow lebt mit seiner Familie in Berlin.



„Fünf Freunde 4“

EUROPA veröffentlicht Original-Hörspiel zum Kinofilm

Ein sagenumwobenes Pharaonengrab inmitten der Wüste Ägyptens, ein geldgieriger Geheimbund und rätselhafte Mumien – die „Fünf Freunde“ erleben in der mystischen Welt der Pharaonen ein neues, turbulentes Leinwandabenteuer. In einer Ausstellung entdecken George, Julian, Dick, Anne und Timmy in einer über 5000 Jahre alten Mumie ein Goldamulett. Zusammen mit Bernhard, dem Vater von Julian, Dick und Anne, und dessen Kollegin Elena reisen sie nach Kairo, um ihren Fund dem Leiter des Instituts für Altertum zu übergeben. Doch dann verschwindet das Amulett und Bernhard wird verhaftet. Für die Fünf Freunde beginnt eine abenteuerliche Spurensuche durch die Wüste ...

Am 29. Januar 2015 startet der Film in den deutschen Kinos (Produktion: SamFilm, Co-Produktion: Constantin Film) im Verleih der Constantin Film – und am 30. Januar erscheint bei EUROPA (Sony Music GmbH) das Original-Hörspiel zum Film „Fünf Freunde 4“. Dazu Hilla Fitzen, Produkt Managerin bei EUROPA: „Die Fünf Freunde inmitten von Pyramiden, Mumien und Pharaonen – eine spannende Geschichte in einem eindrucksvollen Umfeld, noch aufregender und dramatischer als in den vorangegangenen Filmen. Als Erzähler ergänzt unser Sprecher Lutz Mackensy die Original-Filmdialoge.“

In den Titelrollen der Fünf Freunde agieren wie zuvor Valeria Eisenbart als George, Quirin Oettl als Julian, Justus Schlingensiefen als Dick und Neele Marie Nickel als Anne. Ihnen zur Seite steht Omid Memar als Auni. Neben den jungen Stars überzeugen u.a. Samuel Finzi als Bernhard, Lucie Heinze als Elena, Mehmet Kurtulus als Institutsleiter Farouk sowie Kult-Designer Harald Glöckler als Mr. Bings.

Vorlage für „Fünf Freunde 4“ ist erneut die gleichnamige Jugendbuchreihe von Enid Blyton. 1943 erschien das erste Buch von Enid Blyton, und seither sind sowohl die Bücher als auch die Hörspiele Generationen übergreifend beliebt.

EUROPA-PRESSEKONTAKT

Kühl PR, Kathrin Lümers, Tel. 040 – 87 08 59 89, E-Mail: kathrin.luemers@kuehlpr.de



VERLEIH

Constantin Film Verleih GmbH
Feilitzschstraße 6
80802 München
Tel: 089-44 44 600
Fax: 089-44 44 -167

www.constantinfilm.de

PRESSEBETREUUNG

CONSTANTIN FILM
Sabrina Gianni

TV/PRINT/RADIO

JUST PUBLICITY GmbH
Anja Oster, Elena Heywood & Doreen Zimmermann
Am Zirkus 3a
10117 Berlin
Tel: 030 - 26 39 59 59 0
Fax: 030 - 26 39 59 59 9

info@just-publicity.de

ONLINE

PURE ONLINE – Digitale Kommunikation
Aline Schenker
Linienstraße 126
10115 Berlin
Tel: 030 - 28 44 509 19
Fax: +49 (0)30 28 44 509 - 29

Aline.Schenker@pureonline.de

Pressematerial ausschließlich online abrufbar!

Fotomaterial (TIFF/JPEG in verschiedenen Auflösungen) sowie Textmaterial sind online abrufbar und stehen zum Download bereit unter:

www.constantinfilm.medianetworx.de